

## Pseudokirchenrat eingesetzt – Klage eingereicht

So könnte man die Umstände in Manker-Temnitztal recht gut beschreiben.

Zur Erinnerung:

Im Oktober 2013 wurden die GKR-Wahlen in der gesamten EKBO abgehalten. Von unserem bisherigen Kirchenrat kandidierte niemand mehr (siehe auch unseren Gemeindebrief vom Oktober unter „Dokumente“ auf der Homepage).. Die Gesamtkirchengemeinde schaffte es ihrerseits nicht einmal, die erforderlichen 7 Kandidaten für die Wahl von 4 Ältesten und zwei Ersatzältesten zu gewinnen, sondern insgesamt nur vier. Von den vier Kandidaten, die dann antraten, sind drei nicht aus der Region, und die vierte Kandidatin hatte dem rechtmäßigen Kirchenrat vor Jahren den Rücken gekehrt. Alle Kandidaten erfüllten schon nicht die Grundvoraussetzung, nämlich am Gemeindeleben teilzunehmen, zumal zwei von ihnen erst zur Wahl zu uns umgemeindet werden mussten. Da man mit vier Kandidaten nicht vier Älteste und zwei Ersatzälteste wählen kann, hätte diese „Wahl“ von Anfang an abgesagt werden müssen.

Gegen diesen offensichtlichen Bruch des Ältestenwahlgesetzes haben mehrere Gemeindeglieder beim Superintendenten Widerspruch eingelegt. Dieser wurde erwartungsgemäß zurückgewiesen, sodass daraufhin ein ehemaliger Kirchenältester Klage eingereicht hat. Wie wir das Kirchengemisch allerdings bisher erlebt haben, wird es hierin wahrscheinlich mal wieder keine Rechtsbeugung sehen. Ungeachtet dieser Beschwerden sah auch das Konsistorium kein Problem darin, dass diese „Ältesten“ offiziell in ihr Amt eingeführt wurden, und sich konstituierten. Unter Anleitung des Pfr. Schnabel wurden in der ersten Sitzung die Beschlüsse des alten, noch rechtmäßig vor der „Reform“ gewählten GKR aufgehoben. Der alte GKR klagte ja bekanntlich in 2. Instanz auf Wiederherstellung der Eigenständigkeit der Kirchengemeinde beim Kirchengemisch in Hannover.

Was machen wir als Verein? Wir haben weiterhin den monatlichen „Sonntagstreff“ und führen gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe aus dem Pfarrsprengel Segeletz, Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen, in diesem Jahr zum dritten Mal den „Weltgebetstag“ durch, diesmal in unserer Gemeinde im Ortsteil Vichel im dortigen „Schloss“. Wir geben einen monatlichen Brief in ähnlicher Form wie den ehemaligen Brief der Kirchengemeinde heraus.

Was macht unser ehemaliger Pfarrer Scheidacker? Er arbeitet im Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen inzwischen in 6 Kirchengemeinden verteilt über zwölf Dörfer, und muss sich mal wieder gegen ein Disziplinarverfahren wehren. Das Verfahren hat das erklärte Ziel, ihn in den vorzeitigen Ruhestand zu versetzen. Die Begründungen der Kirchenverwaltung sind genauso fadenscheinig wie bei dem ersten, später eingestellten Disziplinarverfahren. Eine davon ist beispielsweise der Vorwurf, er sei für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins, insbesondere für unseren Internetauftritt verantwortlich!

Kommt Ihnen dies alles bekannt vor? Uns schon. Merke: Die Verwaltung gibt nie auf, auch wenn die Kirche vor Ort zig Mal Schaden nimmt. Also: Pseudokirchenrat eingesetzt – Gemeinde in Auflösung – Pfarrer weiter bedroht – aber Hauptsache: „Reform gelungen“!

Das Disziplinarverfahren wird vor dem Disziplinarhof in Hannover stattfinden. Die Verhandlung ist sicher öffentlich, wir werden den Termin mitteilen. Einzelheiten hierzu im nächsten Newsletter.

Es grüßen Sie die angeblichen „Marionetten“ von Herrn Scheidacker und wünschen allen noch verspätet ein gutes neues Jahr. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden.

Der Vorstand  
des „Christlichen Vereins Manker-Temnitztal e.V.“.